

Leitlinienreport

Eosinophilie: Primäre klonale Eosinophile und Differentialdiagnosen

Stand 10/2023

1. Informationen zum Leitlinienreport

Diese Leitlinie wurde in Übereinstimmung mit dem, von den verantwortlichen Fachgesellschaften für ONKOPEDIA erstellten Regelwerk erarbeitet, <https://www.onkopedia.com/de/hinweise>. Die relevante Literatur wurde von den Experten ausgewählt. Quellen sind vor allem die Recherche-Datenbanken Medline (über Pubmed), Cochrane Library und Embase (über Ovid), sowie Übersichtsartikel und publizierte Leitlinien unabhängiger Organisationen. Empfehlungen sind in Textform und in Algorithmen dargestellt. Das Manuskript wurde in einem unabhängigen Peer-Review-Verfahren überprüft.

1. 1. Autorinnen und Autoren der Leitlinie

Georgia Metzgeroth, Andreas Reiter, Jeroen Goede, Wolfgang Reinhard Sperr, Peter Valent

Koordinatorin der Leitlinie: Eva Lengfelder

1. 2. Herausgeber

DGHO	Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie
OeGHO	Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie
SGH-SSH	Schweizerische Gesellschaft für Hämatologie
SGMO	Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie

1. 3. Finanzierung der Leitlinie

Die Finanzierung der Leitlinie erfolgt ausschließlich durch die verantwortlichen Fachgesellschaften.

2. Ablauf

Beginn der Leitlinienerstellung / Aktualisierung

Nominierung der Experten durch die Fachgesellschaften	5/2023
Erstellung der ersten Version	5/2023
Diskussion der ersten Version mit allen Experten	8/2023
Diskussion der Konsensversion mit allen Experten	9/2023
Erstellung der finalen Version	9/2023
Redaktionelle Anpassung	10/2023
Veröffentlichung	10/2023

3. Überarbeitung / Änderungen

3.1. Inhaltlich relevante Änderungen gegenüber der Vorversion

Die Gesamtkonzeption wurde beibehalten, die Leitlinie aber bzgl. der gesamten Details hinsichtlich Diagnose, Differentialdiagnose und Therapie aktualisiert.

Die Begriffsdefinitionen „Hypereosinophiles Syndrom (HES) und klonale Eosinophilie“ werden informativ dargestellt.

Die Charakteristika der zahlreichen genetischen Aberrationen bei klonaler Eosinophilie und die jeweils entsprechenden Therapiemöglichkeiten sind zentraler Bestandteil der Leitlinie.

Neue Orientierungshilfen für Therapieentscheidungen sind ein erstmals erstellter Algorithmus zur generellen Therapiestartifizierung sowie eine zugehörige tabellarische Übersicht der derzeit verfügbaren Therapieoptionen bei klonaler und nicht klonaler Eosinophilie.

3.2. Automatisiertes Änderungsdocument

Über nachfolgenden Link können Sie alle vorgenommenen Änderungen nachverfolgen. Das System vergleicht die aktuell veröffentlichte Leitlinie mit der letzten archivierten Fassung.

Der rot durchgestrichene Text stellt dabei die Textpassagen dar, die aus der aktuellen Version entfernt wurden, grün markierter Text wurde hinzugefügt. Grafiken, die entfernt wurden, erkennt man an einer roten Umrandung, neue Abbildungen sind grün umrandet. Änderungen in Algorithmen und Pfaden können derzeit nicht angezeigt werden.

[Link zur automatischen Änderungsverfolgung](#)